

# Scheeßel setzt weiter auf schulische Ganztagsangebote

Schulstruktur-Planungen des Landkreises Thema im Fachausschuss / „Keine Gesamtschule im Beeke-Ort“

**SCHESSEL (fk)** ■ Das Thema „Planungen des Landkreises zur Schulstruktur im Kreisgebiet“ stand während der jüngsten Sitzung des Scheeßeler Schulausschusses im Mittelpunkt. Die Mitglieder des Gremiums befassten sich im Detail mit einer Stellungnahme der Gemeinde Scheeßel. Einigkeit herrschte im Fachausschuss darüber, dass Scheeßel keine Gesamtschule beantragen soll. Stattdessen wurden die Leiter der Eichen- und der Beeke-Schule aufgefordert, die „Durchlässigkeit zwischen den Schulformen im Sekundarbereich noch weiter zu verbessern“. Ein entsprechendes Konzept soll erstellt werden. Neben dem privatwirtschaftlich geführten Gymnasium „Eichenschule“ benötige Scheeßel eine funktionsfähige Haupt-



Die Scheeßeler Grundschule ist auch Bestandteil eines durchgängigen pädagogischen Gesamtkonzeptes.

Foto: Kalff

und Realschule, denn sie sei ein unerlässlicher Baustein in der schulischen und gesellschaftlichen Gesamtstruktur der Gemeinde Scheeßel.

Während der Ausschusssitzung wurde auch beschlossen, dass die Verwaltung

der Landkreis nicht an zwei benachbarten Standorten Gesamtschulen zulassen soll. Dadurch würde der Druck

eruiert, unter welchen Bedingungen das Ganztagsangebot im Primar- und Sekundarbereich künftig teilweise verpflichtend angeboten werden kann. Ein weiterer wichtiger Beschluss, der in der Sitzung gefasst worden ist, bezieht sich auf die Forderung, dass

auf Eichen- und Beeke-Schule zu hoch. Im Gespräch sind vor diesem Hintergrund ja Bestrebungen in Rotenburg, Bothel und auch in der Samtgemeinde Fintel. In Scheeßel wolle man vielmehr in Zukunft noch stärker auf schulische Ganztagsangebote setzen, die bereits auf breiter Basis angesprochen worden sind. Schulamtsleiter Stefan Behrens im Gespräch mit unserer Zeitung: „Es gibt sehr viele junge Eltern, die solche Ganztagsangebote einfach wünschen – verbunden mit dem Wissen, dass ihr Kind in der Schule ist und dort auch außerhalb des regulären Unterrichts vernünftig betreut wird. Wenn andere auf Gesamtschule setzen, müssen wir uns eben auf andere Weise attraktiv halten.“